

I. Gladun

И. С. Гладун

МГПУ (Москва)

Научный руководитель М. В. Беляева

ONLINE-MEDIEN ALS GLOBALER UND KULTURELLER RAUM FÜR DEN SELBSTAUSDRUCK DER DEUTSCHEN JUGEND

ОНЛАЙН-МЕДИА КАК ГЛОБАЛЬНОЕ И КУЛЬТУРНОЕ ПРОСТРАНСТВО ДЛЯ САМОВЫРАЖЕНИЯ НЕМЕЦКОЙ МОЛОДЕЖИ

Das Ziel dieser Forschung ist eine Analyse von der Jugendsprache, die die Jugendlichen bei der Kommunikation in Online-Medien verwenden. In der modernen Gesellschaft kann man sich kaum das Leben ohne Online-Medien vorstellen. Täglich benutzt jeder Mensch das Internet für die Informationssuche, das Lesen der Nachrichten und die Kommunikation. Online-Medien spiegeln auch kulturelle Besonderheiten der Gesellschaftsmitglieder wider, denn für alle Internetbenutzer ist dieses Online-Umfeld eine Möglichkeit für einen Selbstaussdruck.

Jugendliche sind eine der größten Gruppen von den Internetbenutzern, weil im globalen Raum vielfältige Wege der Kommunikation zur Verfügung gestellt werden, sodass virtuelle Welt ein wichtiger Teil ihres Lebens ist. Für die Kommunikation benutzen die Jugendlichen ihre eigene Sprache, mit deren Hilfe diese soziale Gruppe sich identifiziert. Alle kulturellen Prozesse, die in der modernen Gesellschaft vor sich gehen, beeinflussen die Jugendsprache. Laut der Meinung von E. Neuland gibt es bestimmte Gründe für den Gebrauch der Jugendsprache unter den jungen Menschen. Mittels der Sprache zeigen sie ihre Zugehörigkeit zu einer soziokulturellen Gruppe. Sie streben immer nach der Persönlichkeitsidentität. Außerdem ist es für die Jugendlichen wichtig, durch die Sprache ihre eigene Beziehung zur Welt zu äußern. Dabei kann man dank der sprachlichen Besonderheiten mehr über die Kultur von der jungen Generation erfahren [1, s. 57]. Im Internet kommunizieren die jungen Menschen miteinander mittels vielfältiger Chats und Netzwerke. Die Chat-Kommunikation richtet sich an bestimmte Themen oder Interessen der Jugend. Im Chat hat jeder eine Möglichkeit, seine Meinung zum Ausdruck zu bringen. Solches Netzwerk wie Facebook ist auch ein Raum für den Selbstaussdruck.

Einige Bemerkungen über sprachliche Eigenart von Jugendsprache sind auch nötig. In Jugendsprache (Jugendjargon) gibt es viele Verkürzungen und Abweichungen. Zum Beispiel, die Wörter *Konzi* und *funzen* anstatt *Konzert* und *funktionieren*. Die Jugendsprache ist reich an Entlehnungen aus dem Englischen. z. B., wenn der Freund gerade wütend ist, sagt man: *Chill mal!* (d.h. Reg dich nicht auf!). Diese Beispiele bekräftigen die These, dass es für die Jugendlichen wichtig ist, ihre Gedanken treffend und möglichst kurz zu formulieren.

Aufgrund der hohen Emotionalität der Jugend gibt es in ihrem Lexikon nicht so viele neutrale lexikalische Einheiten. Oft werden gemischte Sätze gebaut, die neutrale Lexik und Lexik aus dem Jugendjargon enthalten, z. B. *Mir ist doch rille*, d.h. *Mir ist doch egal*. Der größte Teil der lexikalischen Einheiten wird in zwei Gruppen „Freude und Begeisterung“ und „Bosheit und Abneigung“ eingeteilt. So z. B.: – *Heute gehe ich einkaufen. – Gekühlt! Gönn dir!* Solche Antwort bedeutet: *Super! Viel Spaß!* Oder ein anderes Beispiel für den positiven Ausdruck: *Es war Laseria*, d. h. *Es war eine sehr gute Party*. Für den Ausdruck der negativen Emotionen kann man folgendes Beispiel anführen: *Wegen dir hat mich Theresa verlassen. Ich bomb dich so!* Das Wort bomben bedeutet *jemanden fertigmachen*. Eine negative Meinung über eine dumme Tat äußert man mittels des Satzes: *Brotgehirt, du butterst!* Dieser Satz bedeutet, dass ein dummer Mensch etwas Falsches und Dummes gesagt hat.

Zusammenfassend sei unterstrichen, dass die Jugendlichen verschiedene Online-Medien für ihren Selbstaussdruck benutzen. Die Jugendsprache ist eine spezifische Kommunikationsart der deutschen jungen Generation, und deshalb liefert die Jugendsprache Information auch über kulturelle Besonderheiten der Jugend.

Literatur

1. Neuland, E. Jugendsprache in der Diskussion / E. Neuland. – Leipzig: Duden, 2008. – 123 s.
2. Wörterbuch der Jugendsprache 2018. Deutsch-Englisch. – München: Langenscheidt, 2017.

V. Gvozdoва, A. Pesina

В. Г. Гвоздова, А. К. Песина

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель А. М. Коцаренко

DIE ROLLE DER “KÖRPERSPRACHE” BEI INTERKULTURELLEM GESPRÄCH

РОЛЬ «ЯЗЫКА ТЕЛА» В МЕЖКУЛЬТУРНОМ ДИАЛОГЕ

Die Entwicklung von Wissenschaft, Informationstechnologien sowie neue Trends im Sozialbereich, die Verschärfung der interkonfessionellen Konflikte, Kriege und die Umsiedlung der Völker haben unseren Planeten verändert. Eine Sache bleibt aber unverändert – das Bedürfnis nach Kommunikation. Nur eine friedliche und schöpferische Kommunikation zwischen den Menschen kann globale Katastrophen verhindern. Unter diesen Umständen ist es besonders wichtig, Kontakt zu den Menschen zu finden, die in anderen Kulturwelten existieren. Damit wird